



15.04.2026

## WOHIN FÜHRT DER RUN AUF KI?

Beim Messekongress der Versicherungsforen am Dienstag und Mittwoch dieser Woche in Leipzig gab es eigentlich nur ein Thema: den Einsatz Künstlicher Intelligenz in der Schadenregulierung. In unserer aktuellen Berichterstattung geben wir heute einen ersten Überblick über die wichtigsten Entwicklungen.

Tatsächlich scheint es bei vielen Kfz-Versicherern nun so zu sein, dass KI bei der Schadenmeldung, als Unterstützung in der Sachbearbeitung und vor allem im Bereich der Schadenkalkulation eingesetzt wird. In dem Experten-Panel unseres Partners Fiasco diskutierten wir gestern mit der VHV-Versicherung, Auto Fleet Control, Wüstenrot und PDR-Team über konkrete Use Cases.

Eine sehr spannende Diskussion, bei der man allerdings das Hier und Jetzt von den künftigen Möglichkeiten der KI deutlich voneinander trennen muss. Schon jetzt zeichnet sich aber ab, dass die Schadenregulierung künftig rasant an Tempo zunehmen wird. Kalkulationen werden schon heute in den Abteilungen von Kfz-Versicherern durch KI anhand von Schadenbilderkennung ermittelt. Leipzig hat gezeigt, dass in Zukunft in verschiedenen Prozessschritten immer mehr AI-Agenten auch dafür sorgen werden, dass komplexe Regulierungen schnell und einfach ablaufen.

Doch wohin führt der Run auf KI? Sicherlich wird für die Kfz-Versicherer vieles leichter, steuerbarer und kosteneffizienter. Das muss allerdings nicht immer der Werkstattwelt gefallen. Denn schon jetzt

zeigt sich zum Beispiel, dass durch den Einsatz von KI auch die Anzahl der fiktiven Abrechnungen deutlich steigt.

Denn die KI-gestützte Schadenmeldung ermöglicht es dem Kfz-Versicherer bereits heute dem Versicherungsnehmer für seinen Unfallschaden innerhalb von 24 Stunden „ein belastbares Angebot“ für die Auszahlung zu schicken. In der derzeitigen wirtschaftlichen Lage lassen sich dann auch tatsächlich immer mehr Autofahrende auszahlen – und es wird eben nicht mehr repariert. Diese Situation spüren gerade viele Karosserie- und Lackierbetriebe, vor allem in einkommensschwachen Regionen.

Damit die Transformation zur KI-basierten Schadenregulierung wirklich gelingt, müssen sowohl Kfz-Versicherer als auch Sachverständige und Werkstätten gemeinsam an der Weiterentwicklung von Regulierungsprozessen beteiligt sein. Versicherer müssen Werkstatt mitdenken, denn sie sind die Treiber der Transformation. Wie sich die Entwicklung für Karosserie- und Lackierbetriebe darstellt, zeigen wir übrigens in unserer nächsten Web-TV Sendung, die wir nächste Woche Donnerstag ausstrahlen.

Christian Simmert